

Oni no Tora!

Der weiße und der schwarze Dämon

Von Tora8

Kapitel 1: Chunin Exam!

Tora saß genau in dem Bereich wo die Genin's auf ihre Kämpfe warteten. Das rotblonde Mädchen langweilte sich zu tote. Aber sie wusste schon, das die übrig gebliebenen Genin's bald kommen würden und es endlich mal weiter geht. Die junge Kunoichi war schon in dieser Zone, wo diese komischen Monster waren. „Super einmal in der richtigen Welt wieder und schon langweile ich mich zu tote. Da wäre ich doch lieber bei Opa Shin geblieben.“, beschwerte sie sich. Innerhalb von fünf Minuten schlief sie auch schon ein und genau in dem Moment ertönte die Stimme von Temari. Tora bekam das nicht so genau mit, aber kam aus ihrer Ecke und setzte sich am Rand des Geländers und schaute nach unten zu den übrig gebliebenen Genins. //Wie ich es mir dachte. Nichts hat sich verändern, während ich abwesend war. Naruto und Konohamaru-chan stritten sich wie immer. Anstatt zu zu hören.//, das Mädchen runzelte die Stirn. Dann ganz plötzlich ertönte eine ganz andere weibliche Stimme: „Hey! Naruto! Sie sagt etwas und du sollst gefälligst zu hören.“ „Sakura, halt die Klappe.“, rief jemand anderes. Sakura zog sich in die Ecke zurück. Alle fingen an zu lachen. Sogar Tora konnte sich kaum den Bauch halten. Tja als Naruto lachte, beobachtete das Mädchen wie Sakura ich Stiefel nach unten zu Naruto warf. Treffer, mitten ins Gesicht. Er hielt das Ding verdutzt vor sich. Die Pinkhaarige sagt etwas, was der Blonde zusammen zucken ließ. Sie musste sich die Tränen weg wischen vor Lachen. Als sich alle wieder beruhigen wurden die Gegner ausgelost. Alle waren gespannt, wer gegen wenn antritt. //Okay damit hätte ich jetzt nicht gerechnet.//, dachte sie. „Naruto Uzumaki gegen Konohamaru Sarutobi.“, kam eine Stimme aus den Lautsprechern. „Das verspricht eine sehr Unterhaltsame Begegnung zu werden. Los Konohamaru-chan.“, feuerte Tora den kleine Genin an. „Maru-chan mach Bakanaru fertig.“ Naruto zuckte plötzlich zusammen, als er das Wort „Bakanaru“ gehört hatte. Etwas verwirrt schaute er sich um. //Na nu, was hat er den auf einmal?//, fragte sich das Mädchen. Aber dann konzentrierte er sich wieder auf Konohamaru. Shikamaru gab das Startzeichen. Schon fing Konohamaru an mit einer Rauchbombe. Super was Tora zu sehen bekam, war eine dämliche Rauchwolke. Sie entschied sich ein ganz anderen Platz zu suchen um besser sehen zu können. Als sie wieder festen Boden unter den Füßen hatte, wollte sie eben gerade los gehen, als ein Tier an ihr schnüffelte. Es war ein Hund, den sie gut kannte und lange nicht mehr gesehen hat. „Wuff!“, Akamaru bellte erfreut und wedelte mit seinem Schwanz. Die Rotblondhaarige musste schmunzeln, kniete sich hin und streichelte den Hund hinter seinen Ohren. „Du bist echt ein schlaues Kerlchen Akamaru. Ich hätte nicht gedacht, dass ich immer noch so

rieche, wie früher. Sag das nicht den anderen.“, lächelte sie ihn an. Wieder bellte Akamaru und leckte Tora's Gesicht ab. „Hör auf das kitzelt Akamaru.“ „Hey Akamaru was machst du denn hier? Ich habe dich überall gesucht.“ Hinter den großen Hund tauchte jemand auf. Die blaugrauen Augen des Mädchen fingen an zu leuchten, als sie Kiba erkannte. Aber er durfte sie nicht erkennen, sonst wäre ihre Mission gefährdet. „Wer bist du denn und was Akamaru bei dir?“, fragte er sich Misstrauisch. „Keine Ahnung. Das musst du Akamaru selbst fragen.“, frech grinsend verschwand Tora auch schon und Kiba bleibt verdutzt und verwirrt stehen. „Was war das denn jetzt?“, murmelte er vor sich hin, schaute Akamaru etwas besorgt an. //Ich bin mir sicher Akamaru wird mich nicht verraten.//, lächelnd ging sie weiter.

Der Kampf war aufregend. Konohamaru gab nicht auf und gab sein bestes um einmal Naruto zu erwischen. Kurz gesagt, der kleine wurde von den Blondinen regelrecht verprügelt und in den Boden gestampft. Tora war sehr besorgt um den kleinen Genin. „Man das ist ja voll Asi einen kleinen Jungen so dermaßen zu verprügeln. Aber ich verstehe Konohamaru und Naruto.“, seufzend streckte sie sich. „Ich hoffe es geht gut aus. Das wichtigste ist jetzt, das ich mit dem Kazekage reden muss, wegen dem vierten Ninjakrieg.“ Für Konohamaru sah es ziemlich übel aus, aber dann trat eine unglaubliche Wendung ein. Er setzte erst ein Jutsu ein um Naruto ab zu lenken. Gleich im Anschluss setzte der kleine Genin ein weiteres Jutsu ein. Ein graue Rauchwolke umhüllte den blonden Shinobi und daraus ein Explosion wurde. Tora piff ganz laut. Sie war von den kleinen sehr beeindruckt. Jetzt rannte er auf ihn zu, um ihn endlich ein Schlag zu verpassen. Naruto ging zurück und stolperte Rückwärts auf und diesen Moment traf Konohamaru ihn ins Gesicht. Sein Gegner landete auf seine vier Buchstaben. „Oh..das war jetzt unerwartet. Er hat Naruto tatsächlich getroffen.“, die Kunoichi bemerkte erst jetzt, das alle still waren. //Was ist denn jetzt los?// Da begann wieder die Schwester vom Kazekage zu sprechen. //Was für ein Senjutsu? Ich verstehe überhaupt nichts.// „Naruto Uzumaki ist disqualifiziert.“, Shikamaru hob Konohamaru's Hand hoch. „Gewinner ist Konohamaru Sarutobi.“ Alle fingen an zu jubeln und der zwölfjährige lachte vor Freude. Was Naruto machte, einfach dumm kucken, dass war's. „Was für ein Idiot? Aber ich kann das leider nicht so beurteilen. Ich muss näher ran gehen.“ Als sich Tora von der Meute trennen wollte, wurde so krass angerempelt, dass sie vom Geländer fiel. Natürlich sahen es die anderen und lenkte Tora die Aufmerksamkeit auf sich. Elegant und anmutig wie eine Katze landete sie auf den Füßen. „Man könnt ihr nicht mal aufpassen. Ich hätte mir fast was gebrochen, okay mehr oder weniger.“, beschwerte sich das Mädchen lauthals, so das jeder sie hören konnte. Tora spürte jede menge Blicke auf ihren Rücken. Langsam drehte sie sich um und wurde sehr nervös. Alle ausnahmslos alle starrten sie an. „Ähm..jo...ich..ähm wurde gerade runter gestoßen.“, lachte sie nervös und kratzte sich verlegen am Kopf. „Ach ja Maru-chan echt gut gekämpft. Das hätte ich nicht gedacht.“ „Wer bist du?“, fragte Temari Tora drohend. „Warum störst du die Prüfung?“ „Entschuldige mal, ich wurde gerade runter gestoßen. Ich hatte nicht mal die Absicht die Chunin Exam zu stören. Also Pass auf deine Tonlage auf Mädchen.“, regte sich die Rotblonde auf. Temari wollte noch was hinzufügen, aber wurde dann aufgehalten. Genau neben ihr tauchte ihr Bruder Gaara auf. Vor Tora stand der Kazekage höchstpersönlich. „Es wurde dir eine Frage gestellt. Bitte beantworte sie, oder ich werde andere Maßnahmen ergreifen.“ Voller Respekt kniete sie sich vor ihm und stand dann wieder auf. „Es freut mich Sie höchstpersönlich zu treffen, Kazekage-sama.“, mit einem sehr selbstbewussten Blick erwiderte sie seinem. „Mein Name ist

Tora. Ich bin ein Jonin aus Tsuki no kuni. Besser gesagt aus Getsugakure.“, stellte sie sich vor und zeigte Temari gemein die Zunge raus. Temari blieb ruhig. „Wie ich schon gesagte, ich bin runter gestoßen worden, weil irgendein Blindgänger nicht aufgepasst hat.“ Es herrschte still im Stadium. Ein paar fingen an zu flüstern und zu tuscheln. Gaara´s Mine wurde ernst: „Das weiß ich. Aber du hast ein anderen Grund, wieso du hier bist. Sonst würde Getsugakure nicht den weiße Dämon schicken.“ „Schön das ich in letzter Zeit so berühmt geworden bin. Aber ich wurde vom Getsukage höchstpersönlich geschickt. Ich bin hier um euch alles zu warnen, was den vierten Ninjakrieg betrifft.“ Tora konnte hören das viele den Atem anhielt, weil sie vom Krieg erwähnt hatte. „Wie meinst du das? Wo vor wollt ihr uns warnen?“

Etwas bedrohliches tauchte in Tora´s Augen auf. „Madara hat ein Akatsukimitglied und die ist sehr gefährlich. Er will sie gegen euch einsetzen, weil ihr nichts gegen sie richten könnt. Und ich bin diesen Mädchen schon seit einiger Zeit auf den Fersen.“

„Wer soll dieses Mädchen sein, von dem du sprichst?“

„Das Mädchen das ich jage, ist ein Nuke-nin aus Getsugakure und muss sofort aufgehalten werden. Sie kommt aus dem berühmtesten Clan des Reiches.“, das Mädchen schwieg erst mal, weil sie ein wütenden Aura spürte, das auf sie gerichtet war. Lächelnd redet Tora weiter: „Yuzuki Noriko, aus dem NorikoClan.“

„HALT DEINE VERLOGENE KLAPPE!“, brüllte jemand aus purer Wut Tora an. Sie drehte sich zu Naruto um. „Nein werde ich nicht. Diese Sache geht dich nichts an kleiner.“ Der Blondi kam auf sie zu, packte sie am Kragen an ihrer kurzen gelb-orangen Kapuzenjacke. „Und wie mir das was angeht. Ich werde nicht zu lassen, dass du Yuzuki nur ein Haar krümmst.“ Seine blauen Augen verfinsterten sich und schauten sie bedrohlich an. //Okay eigentlich sollte ich Angst bekommen, aber mir wird ganz warm ums Herz. Er wartet immer noch.// Für Tora war es schwer ihre Tränen zurück zu halten. „Schäm dich ein wildfremdes Mädchen zu bedrohen. DU hast keine Ahnung. Sie ist nicht mehr die, die sie einmal war. Man könnte behaupten, das Yuzuki ein ganz andere Person sei.“, motzte sie ihn an. Die ganzen Bilder von ihrem Reich und das Dorf kamen zurück. Tora kam frisch in ihre Welt zurück und sah die vollkommen zerstörtes Dorf. Das war nicht alles, viele kleine Dörfer wurden niedergebrand und er wurde zu viele Menschen umgebracht, am meisten kleine Genin´s, die Zukunft des Reiches und des Dorfes. Nach herum suchen und forschen, kam genau die Information, die sie brauchte. Yuzuki Noriko, war das und zwar mit Akatsuki. Sie war ein Mitglied von Akatsuki geworden. Zorn packte sie. Menschen die sie nicht verstanden machte sie nur verdammt wütend. Sie ergriff Naruto´s Handgelenk und drückte richtig schmerzhaft zu. „Hast du eine Ahnung was mein Reich und Dorf passiert ist. Nein. Weißt du wie viele Menschen tot sind. Nein. Hast du überhaupt eine Ahnung was das für ein Schmerz ist, dass mit mir rumschleppe? NEIN. Also spare dir deine dämlichen Kommentare, BAKANARU.“ Währenddessen hatte sie den Jungen am Kragen gepackt. Obwohl er mehr wog als sie, konnte sie mühelos ihn hoch heben. „Ich bin es leid, ständig Schmerz, Leid, Traurigkeit und Hass zu sehen. Ich möchte was....“ Tora unterbrach sie selbst, weil sich ihr Kekkei Genkai meldete. Das Auge des Dämon hatte sich bei ihr aktiviert. Es aktivierte sich nur bloß, wenn Gefahr drohte oder Yuzuki in der Nähe war.

Blutbad. Kampf ums überleben. Opfer. Gestohlene Seelen der Menschen. Schlimmer Shikamaru und Konohamaru Tod mitten im Stadium.

Der Schock stand ihr ins geschrieben. //Nein, sie ist hier her auf dem Weg. Verdammt warum weiß ich nie wann das passiert?//, fluchte sie innerlich. „Hey! Du! Ich rede mit dir. Hör auf zu schlafen.“, Naruto schüttelte das Mädchen ganz grob. Dadurch kam

Tora wieder zu Besinnung. Sie erschrak ein bisschen, weil sie die Zorn erfüllten blauen Augen sah. Sie hatte schlicht und einfach vergessen, über was sie gestritten hatten. „Naruto lass mich los. Ich muss Shikamaru und Maru-chan warnen. Sonst sterben sie.“, flehte die Rotblondhaarige ihn an. „Woher weißt du wie ich heiße?“ „Ich erkläre die alles später und nun lass mich los.“ Der junge Genin ließ das Mädchen los, weil er ein bisschen verwirrt war und ihr auch noch glaubte. Tora rannte ohne zu überlegen, wann das passieren sollte mit diesen Überraschungsangriff, Richtung zu den beiden vermutlichen nächsten Opfer. Dann auf einmal tauchte über das Stadium eine lila Rauchwolke auf. //Mist ich muss mich beeilen.// Und jetzt flogen sehr viele Blitzklingen auf die beiden zu. Das wurde ziemlich knapp. I, Inu, Tora: „Hyōton: „Kagami no Jutsu!“ Tora drückte ihre Hand gegen den Boden und dann begann es zu beben. Obwohl sie nicht rechtzeitig ankommen konnte, setzte sie ihr Jutsu ein. Wie aus heiterem Himmel tauchte eine gigantische Eiswand vor Shikamaru und Konohamaru auf. Die Blitzklingen wurden von dieser glatten Eiswand verschluckt und wieder ausgespuckt, wie ein ungenießbares Kaugummi. „Shikamaru, nimm Maru-chan mit und bringt die anderen Menschen sofort in Sicherheit. Ihr seid nicht mehr sicher.“, rief sie ihm zu. Im Stadium herrschte Chaos. Von einer Minute auf den Nächsten, nahm sie eine anderes Aussehen an. Ihre rotblonden Haare wurden schneeweiß und die Spitzen pechschwarz. Sogar ihre Pupillen bildeten sich zu einem schmalen Schlitz. Im gleichen Moment flog jemand aus der lila Rauchwolke und landete elegant vor Tora. Es war auch ein Mädchen, das im selben Alter war wie sie. Aber sie hatte blaue mittellange Haare und sehr offene Kleidung an. „Lange nicht mehr gesehen, kleine Maus.“, lachte die. Der Shinobi konnte es nicht glauben, wer hier war. Sie war es. Das Mädchen das er liebte. Er strahlte regelrecht. „Schön auch dich wieder zu sehen, Yu. Nein ich meine Yuzuki. Du hast dich kein bisschen verändert Miststück.“ Tora nahm eine gefährliche Stimmung ein. „Tja wie es aussieht hast du dich ziemlich verändert. Ich hätte dich nicht wieder erkannt, Tora.“ Total wütend, biss sich die Kunoichi in die Hand, so das Blut raus floss, dann formte sie Fingerzeichen. Einhändiges Tora: „Hyōton: Chizakura!“ Das Blut aus ihrer verletzten Hand landete auf den Boden und es tauchten viele Blutkirschblüten auf und flogen in die Richtung von Yuzuki.

„Rasengan!“ Naruto ging auf Tora los, um sie auf zu halten. Sein Angriff ging einiger Maßen ins schwarze. Noch rechtzeitig konnte das Mädchen ausweichen. „Bist du komplett bescheuert, mich einfach anzugreifen?“ „Yuzuki lauf, ich werde sie derweil beschäftigen.“, rief er zu der Blauhaarigen. Leise kichernd zuckte sie die Schulter und machte sie auf den Weg. „Warte du gehst nirgends hin.“, das rotblondehaarige Mädchen rannte auf sie zu. Naruto war jetzt im Seninmodus und beschwor zwei Schattendoppelgänger, die was auf seiner Hand machen. „Fūton: Rasen Shuriken!“ Jetzt griff er mit einer Shuriken ähnlichen Form an. Das Ding kam mit einer rasenden Geschwindigkeit auf sie zu. Sie hat keine Zeit um nach zu denken und handelte sofort. I, Inu, Tora: „Hyōton: „Kagami no Jutsu!“ Tora erschuf wie aus dem nichts eine glatte, nicht allzu dicke, Eiswand. In der gleichen Zeit kam auch schon, das Shuriken ähnlichen Angriff. Es wurde von der Eiswand verschluckt und wurde in einer andere Richtung wieder ausgespuckt. Es traf genau den Bereich, wo die Zuschauer saßen. Gut das sie schon längst in Sicherheit gebracht wurden. //Wow er hat echt beeindruckende Jutsu's gelernt. Nicht schlecht.//, dachte sie erfreut, aber bemerkte zu spät, das Naruto sie packte und gegen Boden drückte. „Du bist so ein Narr.“, sagte Tora bissig. „Bist zu nun zufrieden? Sie ist mir entkommen.“ „Besser so. Ich glaube dir kein einziges Wort, was du über Yuzuki erzählt hast. Ich kenne sie gut genug und weiß, das

sie nie so was machen würde. Also warum verfolgst du sie wirklich?“ „Das habe ich dir schon mal gesagt. Jeder Mensch hat ein Schicksal, das er in seinem Leben bezwingen muss, Bakanaru!“ Die Augen des Genin´s weiteten sich enorm. Er konnte es nicht glauben. Diesen Satz hat er sich so eingeprägt, das er nie mehr vergessen konnte. „Nein!“, flüsterte er. „Doch mein lieber, und geh gefälligst runter von mir.“ Tora schubste ihn runter von sich, stand auf und klopfte ihre zerrissene Kleidungsstücke den Dreck weg. Sie streckte ihre Hand entgegen und schaute etwas verlegen weg. „Komm schon, ich zum Kazekagen. Deine Freunde warten vielleicht schon auf dich.“ Total verwirrt ging Naruto hinter Tora her. Er verstand die Welt gar nicht mehr.